



GESCHÄFTSWELT-INFO



Geschäftsführer Michael Richter (links) und Michael Ripper (rechts) freuen sich auf die nächsten erfolgreichen Jahre der Firma Richter

30 Jahre - Michael Richter GmbH & Co.KG feiert Geburtstag

Michael Richter gründete seine Firma am 01.12.1990 als Einzelunternehmen für Heizung und Sanitärinstallation. Zunächst arbeitete er als Subunternehmer bis er 1992 langsam seinen eigenen Kundenstamm aufbaute.

Im Januar 1993 stellte er seinen ersten festen Mitarbeiter ein. Nur vier Jahre nachdem Michael Richter seinen Betrieb gründete, konnte er im Gewerbegebiet im Reinheimer Stadtteil Georgenhausen die heutige Firmenzentrale erwerben. Durch die Vergrößerung entstanden Ausstellungsräume für Sanitär- und Heiztechnikanlagen.

Durch den Sitz des Firmengebäudes direkt an der B38 war klar, dass dieses neue Angebot natürlich beworben werden musste, und zwar so, dass es von der Straße aus sichtbar war. Kurzerhand wurde ein großes, hell erleuchtetes Schild aufgestellt, welches auf das neue Angebot aufmerksam machte. „Durch diese Aktion, sowie die Empfehlung von Kunden haben wir in nur einer Woche 70 Neukunden gezählt“, so Michael Richter.

Die Firma wuchs unentwegt weiter. 2000 stieg Michael Rip-

per als Partner in die Firma ein. Es wurde eine zweite Filiale in Darmstadt-Eberstadt eröffnet. In diesen Geschäftsräumen entstand ein Bäder- und Heizungsstudio. Im gleichen Zuge wurde im Stammhaus in Georgenhausen ein Kundendienstbüro eingerichtet. „Die Betreuung unserer Kunden steht ganz klar im Fokus, und mit einer Kundendienstabteilung können wir dies gewährleisten“

Dass die beiden Geschäftsführer am Puls der Zeit sind, ist keine Frage, denn das Unternehmen wächst immer weiter. Die nächste große Veränderung kam 2016. Der Traum von der eigenen großen Bäder- und Heizungsausstellung, direkt am Stammhaus, wurde wahr.

Kunden und Interessenten können auf 400qm moderne Heizungstechniken und Traumbäder anschauen, anfassen, öffnen, „Probesitzen“, einfach alles live erleben.

Ein barrierefreier Zugang im Innenhof, direkt neben den ausgewiesenen Parkplätzen und eine Hebebühne innerhalb der Ausstellung ermöglichen auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen den Zugang zu den Traumbädern, Dampf-

sauna und Co. sowie zur modernen Welt der Heizung und Lüftungstechnik.

„Unsere Kundenphilosophie ist es, immer konsequent nach vorne zu schauen. Das ist seit dem ersten Tag unseres Unternehmens der Gedanke des Erfolgs: Sinn für die Bedürfnisse unserer Kunden und Sensibilität für neue Trends des Marktes haben.“

Heute ist die Firma Michael Richter GmbH & Co.KG in der gesamten Region bekannt als Anbieter von ganzheitlichen Konzeptlösungen aus einer Hand und gilt als seriöser und fairer Arbeitgeber. Mittlerweile arbeiten 45 Mitarbeiter und 5 Auszubildende für das Unternehmen.

Die Werte und Traditionen des Handwerks sowie das Vertrauen in unsere Mitarbeiter sind dabei die solide Basis des Unternehmens.

Anhand der Entwicklung der letzten 30 Jahre kann man sehen, dass mit dieser Einstellung sehr vieles erreicht werden kann. Wir sind zuversichtlich, dass das Unternehmen eine weiterhin erfolgreiche Zukunft vor sich hat.

„VolksbankingHilft - Wir helfen Südhessen!“ unterstützt mit 100.000 Euro

Hilfe für Vereine und Institutionen „VolksbankingHilft - Wir helfen Südhessen!“ unterstützt mit 100.000 Euro

100.000,- Euro! Diesen Gesamtbetrag schüttete jetzt die Volksbank Darmstadt-Südhessen aus und es gab rechtzeitig vor Weihnachten glänzende Augen bei über 30 Vereinen, Organisationen und Institutionen in der Region! Diese hatten sich in den letzten Monaten bei der großen Aktion „VolksbankingHilft“ um Unterstützung in diesen coronabedingt besonders schwierigen Zeiten beworben.

„Tafeln, Institutionen in der Pflege, Wohlfahrtsorganisationen, um nur einige zu benennen, sind für unsere Gesellschaft von enormer Bedeutung

und haben unter der Krise besonders zu leiden“, betont Michael Mahr, Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt – Südhessen. „In diesen schwierigen Zeiten fühlen wir uns den Menschen in der Region Südhessen ganz besonders verbunden. Schnell und unbürokratisch helfen wir daher mit insgesamt 100.000 Euro.“

Unterstützt wurden so insgesamt 33 gemeinnützige Vereine und Institutionen, die sich für Menschen einsetzen, die von den Umständen der Coronapandemie besonders betroffen sind. „Wir wollen den Menschen in unserer Region Zuversicht schenken und zeigen, dass große Herausforderungen gemeinsam zu meistern sind“, so Michael Mahr.

So konnte sich die Waldhof gGmbH („Wohnen für Menschen mit Behinderung“) in Ober-Ramstadt über einen nagelneuen VW Caddy freuen. Zudem erhielten u.a. die Tafeln und Hospizvereine der Region, der Verein Strahleemann e.V., das Deutsche Rote Kreuz, der Kulturverein „Compagnie Xir Projekte e.V.“, die Initiative „Wir für Kultur“, die Notfallseelsorgen u.v.m. beträchtliche Geldspenden aus dem VolksbankingHilft-Topf, die gerade in diesen Zeiten schnell und unbürokratisch helfen.

Die Spenden wurden bereits an die glücklichen Empfänger verteilt. Eine offizielle Übergabe – wenn auch wahrscheinlich „nur“ virtuell – wird es dann im 1. Quartal 2021 geben



Aurora DeMeehl (25+) Fliegt auf unser Handyticket.

HEAG MOBILO

GET IT ON Google Play Download on the App Store

Die HEAG mobilo-App jetzt auch mit Handyticket

DARMSTADT (pr) – Seit einigen Jahren liefert die HEAG mobilo-App schnelle und zuverlässige Verbindungskünfte sowie Echtzeitinformationen zum ÖPNV in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Jetzt können in der App auch Fahrkarten für das gesamte RMV-Gebiet gekauft werden – schnell, sicher und kontaktlos.

Als Handyticket können Einzel-, Tages-, Wochen- und Monatskarten sowie Zuschlagskarten gekauft werden. Fahrkarten für den AirLiner können direkt mit

Zuschlag erworben werden, der Gang zum Fahrpersonal entfällt somit. In wenigen Schritten zur digitalen Fahrkarte auf dem Smartphone

Der Kauf eines Handytickets verläuft einfach und intuitiv: Verbindung eingeben, nach links wischen und die gewünschte Ticketart auswählen. Nach der Bestätigung der Zahlart wird das Handyticket als QR-Code erstellt und im persönlichen Bereich „Tickets“ angezeigt. „Die Fahrkarte der Zukunft haben wir ständig dabei: das Smartphone. Wir freuen uns, dass unsere Fahrgäste jetzt mit dem Han-

dyticket eine digitale Möglichkeit haben, Bus- und Bahnfahrten noch einfacher und bequemer zu erleben“, sagt Michael Dirmeier, Geschäftsführer der HEAG mobilo.

Als Zahlungsmöglichkeiten stehen PayPal, SEPA-Lastschrift, Mastercard und Visa zur Verfügung. Wochen- und Monatskarten können bis zu einer Woche vor Gültigkeitsbeginn im Vorverkauf erworben werden. Besonders häufig genutzte Tickets können als Favoriten gespeichert werden, sodass der Kauf noch schneller erfolgt. „Gerade in der aktuellen Pandemie ist die

kontaktlose Bezahlung ein großer Mehrwert für unsere Fahrgäste“, betont Dirmeier.

Die neue Handyticketfunktion wird automatisch mit einem Update der HEAG mobilo-App bereitgestellt. Die App ist im Google Play Store und Apple App Store verfügbar und wurde bislang rund 55.000 Mal heruntergeladen. Darmstädter Prominente wie Aurora De Meehl und DJ Ufuk sind die Gesichter der Marketingkampagne.

Weitere Informationen zur HEAG mobilo-App gibt es unter www.heagmobilo.de/app.

Weihnachtsspende für Darmstädter Kinderkliniken

DARMASTDT (pr) Wie im Vorjahr half Friedrich Friedrich den Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret mit einer Weihnachtsspende in Höhe von 1.000 Euro.

Oliver Gerheim (Geschäftsführer bei Friedrich Friedrich) überreichte den symbolischen Spendenscheck an Oberarzt Dr. med. Markus Freff. „Wir sind immer wieder beeindruckt vom Engagement der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret und freuen uns

einen Beitrag dazu leisten zu können“, sagt Oliver Gerheim.

Die Unternehmensgruppe Friedrich Friedrich | Höhne-Grass | J. & G. Adrian | KS Büromöbel zählt mit über 300 Mitarbeitern und rund 100 Fahrzeugen zu den führenden Unternehmen der deutschen Umzugsindustrie. Seit über 80 Jahren sind Umzug und Lagerung die Kerngeschäftsfelder der Spedition, die 2011 um den Handel mit gebrauchten Büromöbeln erweitert wurde.



Foto: Friedrich Friedrich



Foto: EAD

Kurzporträt zum 25-jährigen EAD-Betriebsjubiläum

Kurzporträt zum 25-jährigen EAD-Betriebsjubiläum: Die Abteilung Personal und Organisation des EAD

Mit dem Wandel des damaligen „Fuhr- und Reinigungsamts“ hin zu einem in vielen verschiedenen Bereichen tätigen kommunalen Dienstleister in den vergangenen 25 Jahren ist die Anzahl der Beschäftigten des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) und seiner Tochterunternehmen, d.h. der Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH sowie des Darmstädter Recyclingzentrums, auf aktuell 725 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen. Allein im Vorjahr ver-

zeichnete der EAD 118 Neueinstellungen – davon ca. 21 Prozent in der Verwaltung und circa 79 Prozent im operativen Bereich. Eine weitere grundlegende Veränderung: Im Jahr 2000 waren unter den 310 Beschäftigten nur 26 Frauen. Heute sind 279 Frauen im EAD tätig.

Diese Veränderung mitzugestalten und organisatorisch abzubilden gehört zu den Kernaufgaben der Abteilung „Personal und Organisation“ beim EAD. Vor diesem Hintergrund hat sie ihren Aufgabenbereich Personalentwicklung kontinuierlich weiterentwickelt. In- und externe Fortbildungsmöglichkeiten stellen sicher, dass alle

Beschäftigten die Qualifikationen bekommen, die sie für die Ausübung ihrer jeweiligen Tätigkeit brauchen. Hinzu kommen verschiedene Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. So werden in jedem Jahr gemeinsam mit den Beschäftigten Gesundheitsprojekte durchgeführt, um Belastungen am Arbeitsplatz zu reduzieren und so die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern.

Neben zahlreichen verschiedenen Tätigkeiten in seinen aktuell neun Abteilungen bietet der EAD jungen Menschen mit zehn Ausbildungsberufen die Chance, ins Berufsleben einzusteigen. In den handwerklichen und technischen Bereichen sind dies: Kfz-Mechatronik, Berufskraftfahrer/innen, Straßenbau, Tierpflege, Fachkräfte für Lagerlogistik, für Rohr-, Kanal- und Industrieservice sowie für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. In der Verwaltung werden Kaufleute für Dialogmarketing, für Spedition und Logistikdienstleistung sowie Industriekaufleute ausgebildet. Aktuell sind 22 Auszubildende im EAD tätig. Damit die im Unternehmen „ankommen“, gehen die sogenannten Ausbildungsbotschafter des EAD in die Schulen und

stellen dort den Betrieb und dessen Ausbildungsberufe vor. Zu Beginn der Ausbildung findet dann neben einer Begrüßungsveranstaltung ein mehrtätiger Azubi-Workshop statt, in dessen Verlauf die Berufseinsteiger sich untereinander und ihre Ansprechpersonen im Betrieb kennenlernen.

Darüber hinaus steht die Abteilung Personal und Organisation allen Beschäftigten, die etwa zu ihrer Entgeltabrechnung, zum betrieblichen Gesundheitsmanagement, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder zum Jobticket haben, jederzeit als Anlauf- und Beratungsstelle zur Verfügung.

Für Jobsuchende stellen die „Personaler“ auf der Website des EAD aktuelle Informationen über den EAD als Arbeitgeber bereit. Das 2020 gestartete Online-Bewerbermanagement-System wiederum informiert einerseits über offene Stellen, andererseits können sich Jobsuchende direkt über das EAD-Jobportal bewerben oder einen sogenannten Jobalarm erstellen, der sie automatisch auf neue und auf sie passende Stellenangebote des EAD hinweist